

Von: Meike Lukat <meike.lukat@live.de>

Datum: 20. November 2022 um 12:07:13 MEZ

An: Buergermeisterin <Buergermeisterin@stadt-haan.de>, "Schacht, Christine-Petra" <Christine-Petra.Schacht@stadt-haan.de>, Rat <Rat@stadt-haan.de>

Kopie: "Jonke, Daniel" <Daniel.Jonke@stadt-haan.de>, FraktionWLH <fraktion@wlh-haan.de>, vorstand@lebenswertes-haan.de, redaktion.hilden@rheinische-post.de, redaktion@haanertreff.de, Westdeutsche Zeitung Redaktion Haan <redaktion.haan@wz.de>, Radio <redaktion@radioneandertal.de>, Taeglich <redaktion@taeglich.me>

Betreff: **UMA 22.11. / HFA / Rat: Straßenausbau K5, Martin-Luther-Straße und Turnstraße : erweiterter Beschlussantrag WLH-Fraktion**

Sehr geehrte Frau Dr. Warnecke,
sehr geehrte Frau Schacht,
liebe KollegenInnen der Fachausschüsse und des Rates der Stadt Haan

für viele Menschen ist der tägliche Verkehrslärm zermürend. Sie können seit Jahrzehnten nicht mehr in Ihren Gärten, auf Ihren Balkonen frische Luft und Ruhe genießen. Selbst bei geschlossenen Fenstern ist der Lärm oft so enorm, dass Gespräche im geschlossenen Raum nicht möglich sind, wie uns am Samstag anlässlich des WLH-Dialogstands ein Betroffener noch mitteilte.

Seit 2013 setzt sich die WLH-Fraktion für eine Verbesserung der Situation von rund 1500 durch Lärm Betroffenen auf dem Stadtgebiet ein.

Wir als WLH-Fraktion suchten den Kontakt zu einem Fachanwalt und stellten der Verwaltung und allen Interessierten das o.a. fachanwaltliche Gutachten zur Verfügung, wie tatsächlich Tempo 30 zur Lärmreduzierung selbst an einer Bundesstraße bis hin zu einem „Durchfahrtsverbot“ für LKW (nur Anlieger frei) durchsetzbar ist.

Zahlreiche Betroffene stellten Anträge, legen damit auch den "rechtlichen Grundstein".

Danach hakte die WLH-Fraktion fast jährlich nach, so zuletzt am 07.08.2020 zum Sachstand der Umsetzung.

Im Sachstandsbericht im SUVA am 26.09.2019 hieß es von der Verwaltung, der Straßenverkehrsbehörde

***"..... Um die Lärmbelastung für die Betroffenen zu mindern, wären demzufolge die Straßenlärmissionen zu reduzieren.
Dies könnten beispielsweise Fahrverbote, insbesondere für LKW, sein....."***

Hierzu gab es dann die nachlesbare Einschränkung der Straßenverkehrsbehörde

„..... Allerdings ist hierbei zu beachten, dass keine anderen schützenswerte Bereiche belastet werden.

Eine Verdrängung des Verkehrs in die benachbarten Wohngebiete ist unbedingt zu vermeiden.

Da die untersuchten Straßenzüge alle zum Hauptverkehrsstraßennetz der Stadt Haan zählen, und der (Schwer-)verkehr genau auf diesen Verkehrsadern gebündelt geleitet werden soll, ist diese Variante nicht umsetzbar.

Eine Verbesserung erfolgt jedoch mit der Umstufung der Straße zur Kreisstraße, und der damit einhergehenden Reduzierung der Verkehrsmenge (Einbahnstraße)..... „

Da BürgerInnen bis heute nicht die Lärmreduzierungen eingeklagt hatten nach den o.a. Ablehnungsbescheid war kein Handlungsdruck für die Straßenverkehrsbehörde gegeben.

Die rechtlichen Möglichkeiten des Fachausschusses und Rates sind eingeschränkt, Betroffene könnten klagen!

Wir sollten aber das was möglich ist als Rat der Stadt Haan auf den Weg bringen und daher beantrage ich im Namen der WLH-Fraktion für den UMA, HFA und Rat zum Top Straßenausbau K5, Martin-Luther-Straße und Turnstraße den nachfolgenden ergänzenden Beschlussantrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, sich gemeinsam mit dem Kreis Mettmann bezüglich der Möglichkeiten des Verbots des LKW-Durchfahrtverkehrs

(nur Anlieger frei) ab dem Kreisverkehr K5, Ittertstraße in Fahrtrichtung Haan mit der Bezirksregierung Düsseldorf in Verbindung zu setzen,

um hier die Gesundheitsgefährdungen durch Lärm auf der K5 und der B228 zu reduzieren.

Das wäre nach u.E. ein erster wichtiger Schritt.

Formulierungsänderungswünsche der Verwaltung und von anderen Fraktionen bei gleicher Zielsetzung stehen wir sehr positiv gegenüber.

Für den ersten Mobilitätsausschuss 2023 beantragt die WLH-Fraktion den Top

Verkehrsreduzierende Maßnahmen in der Haaner Südstadt

Der o.a. WLH-Antrag zum UMA vom 20.01.2022 wurde noch nicht abgestimmt, sondern es wurde nur die einvernehmliche

Regelung am 20.01.2022 gefunden, dass hier zuerst die Planungen und Konzepte des Kreises zur K5 abgewartet werden sollten.

Wir sind weiterhin der Überzeugung, dass verkehrsreduzierende Maßnahmen in der Haaner Südstadt nicht isoliert auf einzelne Straßen hin betrachtet werden

dürfen, sondern in Gesamtschau unter Berücksichtigung klimaangepasster verkehrslenkender Maßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen

Meike Lukat
- Fraktionsvorsitzende WLH-

Fraktion Wählergemeinschaft Lebenswertes Haan

Geschäftsstelle: Berliner Str. 6, 42781 Haan

Tel.: 02129/ 57 82 9 82 (AB)

Vorsitzende Meike Lukat, Am Kauerbusch 12, 42781 Haan Tel: 02129/6649

stellv. Vorsitzende Annegret Wahlers, Königstr.16, 42781 Haan, Tel: 02129/59464

Geschäftsführerin WLH-Fraktion: Barbara Kamm, Am Kauerbusch 10, Tel.: 02129/7794

Email: ratsfraktion@wlh-haan.de